



Die **BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt** zählt mit über 900 Mitgliedern und Förderern zu den stärksten Gruppen in Rheinland-Pfalz. Wir setzen uns ehrenamtlich in unserer Stadt für ein nachhaltiges Miteinander von Umwelt und Menschen ein.



Unsere Schwerpunktthemen liegen im Bereich der Umweltbildung und der Energie:

- Seit Jahren bieten wir **Naturerlebnistage** auf dem Gelände der Alten Ziegelei für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen an.
- Eine **Kindergruppe** trifft sich regelmäßig an der Alten Ziegelei und erlebt viele spannende Aktionen in und mit der Natur.
- Der **Arbeitskreis „Energie“** kämpft für eine Energiewende weg von Atom- und Kohlestrom hin zu erneuerbaren Energien.
- Die **Arbeitsgruppe „Natur in der Stadt“** hat sich zum Ziel gesetzt, das Interesse der Menschen für die Natur in "ihrer" Stadt zu fördern.



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn

- Sie sich für ein Thema besonders interessieren und Sie weitere Informationen benötigen,
- Sie aktiv bei unseren Projekten helfen möchten oder
- Mitglied werden möchten.



Veranstalter

BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt



Adresse

tegut Mainz
Holzhofstr. 9
55116 Mainz
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 7-22 Uhr



Der Ökologische Weihnachtsbaum kann vom 1. Adventswochenende bis Weihnachten im Eingangsbereich besichtigt werden.

Mit freundlicher Unterstützung

Forstrevier
Ober-Olmer Wald



Weitere Informationen

Hannah Neu
BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt
E-Mail: mainz@bund-rlp.de
Homepage: <http://mainz.bund-rlp.de/>



Die



Kreisgruppe Mainz-Stadt

präsentiert den



**Ökologischen
Weihnachtsbaum**

im



Mainz

★ Ökologische Weihnachtstipps rund um den Weihnachtsbaum ★

O Tannenbaum, wie grün bist du? ★

Die meisten Weihnachtsbäume kommen von Plantagen und Monokulturen, in denen kräftig gespritzt und gedüngt wird. Wir empfehlen Bäume aus ökologischem Anbau. Diese können auch aus Plantagenanbau sein, aber dann mit Bio- oder FSC-Siegel (Forest Stewardship Council). Diese in nachhaltiger Forstwirtschaft zertifizierten Bäume werden ohne synthetische Düngemittel und Pestizide angebaut.

❖ Schlagen Sie sich Ihren Weihnachtsbaum selber. So wissen Sie, dass er garantiert frisch ist und nicht nach ein paar Tagen zu nadeln anfängt. ★

❖ Holen Sie einen Baum beim örtlichen Förster. Er kann Ihnen die ökologische Unbedenklichkeit garantieren.

❖ Weihnachtsbäume sollten nicht in der Mülltonne entsorgt werden. Die Gemeinden sammeln die Bäume meist Anfang Januar ein.

★ Sie können sie aber auch für den Kompost oder - getrocknet - als Brennholz weiterverwenden.

❖ Weihnachtsbäume mit Ballen sollten später vor dem Auspflanzen für einige Tage in einem kühlen Treppenhaus oder in einer nicht zu kalten Garage zwischengelagert werden, sonst könnten sie erfrieren. ★

Zu Weihnachten natürlich schmücken

Silberbeschichtete Christbaumkugeln, mit Acryl glasierte Schneemänner oder Lametta aus Stanniol - die Liste weihnachtlicher Dekorationen, die als Sondermüll entsorgt werden müssen, ist lang. Wir raten zu natürlichen und recyclebaren Materialien: ★

❖ kleine Äpfel aus dem heimischen ökologischen Anbau

❖ selbstgebackene Lebkuchen oder Plätzchen

❖ getrocknete Früchte und Päckchen aus Gewürzen, Kräutersäckchen

❖ Christbaumkugeln aus mundgeblasenem Glas oder aus Pappe

❖ selbst gebastelte Figuren aus natürlichen Materialien wie Stroh, Tannenzapfen, Nusschalen, Holz, Filz, Papier, Pappe oder Bienenwachs ★

❖ Stoffreste zum Einpacken von kleinen Geschenkpäckchen, Stoffbänder für Schleifen

❖ zum Aufhängen Bast oder Küchenzwirn nehmen

❖ kaufen Sie keinen neuen Schmuck, sondern besorgen Sie ihn auf Flohmärkten und Basaren

❖ bewahren Sie den Weihnachtsschmuck auf und verwenden Sie ihn jedes Jahr wieder

Weihnachtslicht ohne Energievergeudung ★

Wählen Sie für die elektrische Weihnachtsbeleuchtung Leuchtdioden (LED). Sie sind inzwischen kaum teurer als Lichterketten mit Glühlampen, haben aber eine wesentlich längere Lebensdauer und sparen bis zu 80 % Energie im Vergleich zu klassischen Glühlämpchen. ★

❖ Lassen Sie weihnachtliches Licht nicht permanent brennen, sondern schalten Sie es nur nach Bedarf ein. Eine Zeitschaltuhr besorgt das Ein- und Ausschalten der Lichterketten automatisch.

❖ Auch zu Weihnachten gilt: Weniger Effekte bringen oft mehr Stimmung: Kerzen statt aufwändige elektrische Beleuchtung

❖ Kerzen sollten nicht flackern, sondern rußarm abbrennen, Kerzen aus Stearin wird im Gegensatz zu Paraffinkerzen zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Noch besser: Bienenwachskerzen

❖ Kaufen Sie Kerzen mit RAL-Gütezeichen, das die Hersteller zum Einsatz möglichst schadstoffarmer Rohstoffe verpflichtet.